

Blancpain schmückt seinen neuen Villeret Ewigen Kalender mit einem intensiv grünen Zifferblatt, das von den Wäldern um Le Brassus inspiriert ist

Die Manufaktur in Le Brassus mit ihrem umfangreichen uhrmacherischen Know-how präsentiert regelmäßig Zeitmesser, die sowohl technisch als auch ästhetisch überzeugen. Anlässlich des Schaltjahrs präsentiert sie ihr neues Modell Villeret Quantième Perpétuel. Dessen Zifferblatt ist erstmals in einem ebenso eleganten wie berauschenden Grün gehalten, der hervorragend mit dem Rotgold des Gehäuses harmoniert.

Die Kollektion Villeret, die ihre DNA aus dem von grünen Tannen gesäumten Dorf, dem sie ihren Namen verdankt, und aus dem Know-how von Blancpain bezieht, symbolisiert wie bedeutend Authentizität ist. Ihr zeitloser Charakter symbolisiert die enge Verbindung zwischen der Manufaktur und den außergewöhnlichen Komplikationen der Schweizer Uhrmacherkunst. Ganz in diesem Sinne, präsentiert der neue Ewige Kalender ein wahrlich mechanisches Gedächtnis, welches das korrekte Datum unter Berücksichtigung von Monats- und Jahresschwankungen einschließlich der Schaltjahre anzeigt. Erst im Februar 2100 muss dieser neu eingestellt werden, wenn es – wie in allen Jahren, die sich zwar durch 100, aber nicht durch 400 teilen lassen – keinen 29. Februar geben wird. Diese Ausnahme kommt im gregorianischen Kalender in drei von vier Jahrhunderten vor.

Bei Blancpain wird der Kalendermechanismus durch eine Mondphase, erkennbar an der einzigartigen Darstellung, bei 6 Uhr ergänzt. Ihr träumerisches Mondgesicht steht unerkennlich für die Manufaktur und ist somit auch ein Symbol für das Prestige und die Wiederbelebung der mechanischen Uhrmacherei nach der Krise der 1970er Jahre. Damals gelang es Blancpain das Ansehen dieser Handwerkskunst wiederherzustellen und den Beweis zu liefern, dass diese durch nichts zu ersetzen ist. Die Einführung der Mondphasen ebnete den Weg für zahlreiche weitere Komplikationen, insbesondere den Ewigen Kalender. Im Schaltjahr 2024 stellt die Manufaktur mit der Präsentation des neuen Modells Villeret Quantième Perpétuel erneut ihr Können unter Beweis.

Sein Automatikwerk 5954 hat eine Gangreserve von 72 Stunden. Durch den Saphirglasboden lassen sich neben der edlen Verarbeitung auch die mit einem Wabenmuster verzierte Schwungmasse aus Rotgold sowie die Spiralfeder aus Silizium bewundern. Daneben weist dieser von Natur aus komplexe Ewige Kalender zwei besondere Merkmale auf, die ihn besonders benutzerfreundlich machen. Das erste ist der Schutz des Werks und seines Kalendermechanismus vor Beschädigungen, sollte die Uhr während des Anzeigenwechsels verstellt werden. Das zweite ist die Platzierung der Korrektoren unter den Bandanstößen. Dank diesem patentierten System, das Blancpain 2005 als Weltpremiere bei einem Ewigen Kalender einführte, lassen sich die Kalenderanzeigen ohne Korrekturwerkzeug durch bloßen

Fingerdruck einstellen. Dank ihrer Positionierung unter den Hörnern des Gehäuses sind die Korrektoren beim Tragen der Uhr unsichtbar. So bleiben die Flanken des Gehäusemittelteils glatt und rein, ohne optische Ablenkung durch die kleinen Korrektornuten, wie man sie bei anderen Kalenderuhren findet. Diese Elemente werden durch die strukturierte Anordnung der Kalenderanzeigen ergänzt: Ungeachtet der Komplexität des Mechanismus - vollständig von Blancpain entwickelt und produziert - sind die Informationen klar über das gesamte Zifferblatt verteilt, gut ablesbar sowie ästhetisch ausgewogen.

Die elegant grüne Farbe auf dem Sonnenschliff des Zifferblatts erinnert an die Tannenwälder des Vallée de Joux, wo dieser Kalender von den Meisteruhrmachern im hauseigenen Atelier für Große Komplikationen montiert wird. Das Braun des Alligatorlederbandes erinnert an die fruchtbare Erde in diesem Tal, in dem sich die uhrmacherische Exzellenz im Lauf der Jahrzehnte entwickeln konnte. Das Double-Pomme-Gehäuse der Kollektion Villeret mit 40 mm Durchmesser sowie die Indexe und Zeiger aus Rotgold vervollständigen das Ensemble und verleihen der Ästhetik dieses Modells eine kontrastreiche Note. Das Ergebnis ist ein harmonischer Zeitmesser, der in warmen Tönen erstrahlt.

Komplex in seiner Funktionsweise, doch einfach in der Bedienung, ehrt dieser neue Villeret Quantième Perpétuel mit einem Gehäuse aus Rotgold und einem grünen Zifferblatt den besonderen Charakter des Schaltjahres 2024.